



Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Mayr-Melnhof Karton AG

Europaweit größter Produzent von Karton und Marktführer bei Faltschachtelverpackungen



Nachhaltige Verpackungen aus Karton, Produktion von 80 % Recycling- und 20 % Frischfaserkarton



Effiziente Wassernutzung durch internes Wasserkreislaufsystem und mehrstufige biologische Abwassernutzung

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne unter nachhaltigkeit@avesco.de

Datum der letzten Aktualisierung: 30.10.2023

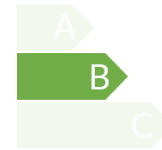
Datengrundlage für die avesco Nachhaltigkeitsbewertung sind hauptsächlich die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte des analysierten Unternehmens sowie das Protokoll des Gesprächs mit dem Unternehmen. Auf konkrete Quellen- und Seitenangaben wird hiermit verzichtet.



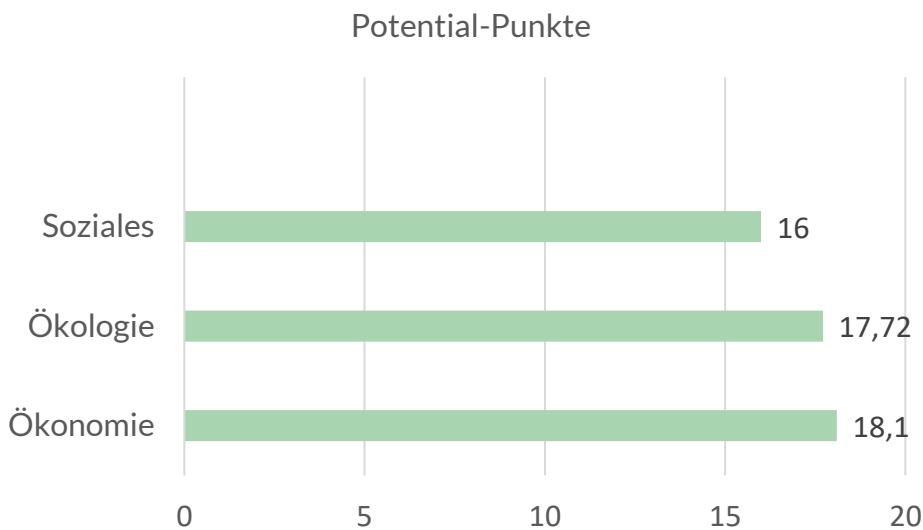
Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Mayr-Melnhof Karton AG



Nachhaltigkeitsklasse:



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:



Die Mayr-Melnhof Karton AG im Überblick

Unternehmenssitz	Wien, Österreich
Überblick über Produkte und Dienstleistungen	Recycling- und Frischfaserkarton, Faltschachtelverpackung aus Karton
Mitglied in wesentlichen Indizes	ATX Prime, Vienna Stock Exchange, Natur-Aktien-Index (nx-25) and the AKTIONÄR Zero Plastic Index
Umsatz und Entwicklung in Relation zum Vorjahr in % (2022)	4,68 Mrd. € (+52.5 %)
Anteile der Geschäftsbereiche am Umsatz in %	MM Board & Paper: 58.73 % MM Packaging: 41.27 %
Anzahl MitarbeiterInnen (2022) ¹	15.640
Länder/Regionen der Unternehmensaktivität	65 Standorte in 24 Ländern, mit geografischem Schwerpunkt in Europa. Die Produktion außerhalb Europas findet in China, auf den Philippinen, in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Kolumbien, Puerto Rico, Chile, Vietnam, Jordanien und im Iran statt.
Link zur Website	https://www.mayr-melnhof.com/

¹ Im gesamten Dokument wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern eine gendergerechte Sprache angewandt. Sind Institutionen oder Unternehmen gemeint, wird lediglich das entsprechende grammatische Geschlecht verwendet.

Was macht das Unternehmen zum Hidden Champion?

Marktführer in der Nische: Mayr-Melnhof ist europaweit führend bei Karton auf Recyclingbasis und ebenso Marktführer bei Faltschachtelverpackung in Europa. Die Mayr-Melnhof Gruppe setzt sich aus den Geschäftsbereichen MM Karton und MM Packaging zusammen, wobei Letzterer seine Ressourcen zum Teil von MM Karton bezieht. Das Kerngeschäft von MM Packaging bezieht sich auf Verpackungen von Konsumgütern des täglichen Bedarfs und lässt sich beispielsweise in Kartontage für Nudeln, Reis, kosmetischen Produkten, medizinischen Produkten, Luxusgütern, Spielwaren und Zigaretten wiederfinden.

Karton und Verpackung aus Recyclingpapier: Recyclingkarton stellt 80 % der Produktion von MM Karton dar und rund 50 % der Verpackungen von MM Packaging. Damit trägt Mayr-Melnhof zur Wiederverwendung von Ressourcen und somit zur Kreislaufwirtschaft bei.

Megatrend nachhaltige Verpackung und Onlinehandel: Der Weg hin zu nachhaltigen Verpackungslösungen und weg von Kunststoff ist brandaktuell und ein wichtiger Beitrag für die Umwelt. Die Nachfrage nach Verpackungen steigt stark durch den wachsenden Onlinehandel und allgemeinen Faktoren wie der sich vergrößernden Bevölkerung. Mayr-Melnhof kann hier durch seine Produktauswahl punkten und den Markt bedienen.



Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Mayr-Melnhof Karton AG

avesco Nachhaltigkeitsbewertung:

Ökonomie



Gute Aufstellung in anspruchsvollem Markt: Der Konzern glänzt durch die Herstellung von Karton aus Recycling- sowie Frischfasern und Faltschachtelverpackungen, da es neben Mayr-Melnhof nur wenige Anbieter mit einer solchen Produktaufstellung am Markt gibt. Steigende Input-Preise können an Kunden weitergegeben werden. Dabei ist Mayr-Melnhof ein Big Player und kann McDonald's, Nestlé, Unilever und Mars als seine Kunden benennen.

Gesicherte Nachfrage: Mayr-Melnhof bedient mit seinen Verpackungen wichtige Bereiche des alltäglichen Lebens. Insbesondere der Faltschachtelmarkt korreliert stark mit der Nachfrage nach Konsumgütern des täglichen Bedarfs. Grundsätzlich ist die Nachfrage nach vielen der Endkonsumgüter gesichert. Das Interesse an Plastiksubstituten resultiert in einer steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Verpackungen. Relevante Substitute für die Produkte von MM sind dabei kaum vorhanden.

Ökologie



Nachhaltige Produkte: Karton und somit auch Kartonverpackungen sind erneuerbar, recyclebar und biologisch abbaubar sind. Damit liefern sie optimale Voraussetzungen für kreislauffähige Prozesse. Mayr-Melnhof nutzt größtenteils Altpapier, um Recyclingfasern zu gewinnen, wodurch die Kreislaufwirtschaft Teil des Geschäftsmodells ist. Durch den Fokus auf Recyclingkarton wird bei der Stoffaufbereitung Energie eingespart. Nicht erneuerbare Rohstoffe spielen eine sehr untergeordnete Rolle. 95 % der Endprodukte von MM Packaging sind recyclebar, 89 % von MM Board & Paper. Darüber hinaus leistet die MM Gruppe einen Beitrag zur Reduktion von Plastikverpackungen. Zum Beispiel hat die Gruppe das "Green Peel" entwickelt, eine Alternative auf Faserbasis mit Barriereigenschaften, die in der Lage ist, Kunststoffschalen in der Lebensmittelindustrie zu ersetzen und den Kunststoffverbrauch um bis zu 90% zu reduzieren. Diese Innovation fördert auch ein effizientes Recycling, indem sie die manuelle Trennung der Kunststoffauskleidung von der Kartonschale ermöglicht.

Gutes Management der Auswirkungen auf die Biodiversität: Im Jahr 2022 hat der Konzern die "MM-Politik für Wälder und natürliche Ökosysteme" eingeführt, die sich auf den Erhalt der Biodiversität und den Schutz natürlicher Ökosysteme konzentriert. MM hat dazu eine umfassende Bewertung der Biodiversität durchgeführt. Diese Analyse soll das Verständnis für den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens verbessern und Informationen für zukünftige Strategien und Maßnahmen liefern. Für ein Unternehmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt ist das, was die Gruppe in dieser Hinsicht schafft, ein Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zu seinen Mitbewerbern.

Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Mayr-Melnhof Karton AG

Soziales



Berücksichtigung sozialer Aspekte in der Lieferkette: Die MM-Gruppe hat mehrere Initiativen zur Bewältigung branchenspezifischer Risiken innerhalb des Zellstoff- und Papiersektors ergriffen, um die Widerstandsfähigkeit der Lieferkette zu stärken. Im Jahr 2022 wurden umfassende Audits durchgeführt, um die Einhaltung der Menschenrechtsstandards an bestimmten Standorten zu bewerten. Alle Geschäftspartner sind zur Einhaltung eines stringent überwachten Verhaltenskodex verpflichtet. Durch Zertifizierungen wie FSC® und PEFC™, die Regionen mit bestätigten Fällen von Menschenrechtsverletzungen ausschließen, werden solche Risiken in der Lieferkette eliminiert

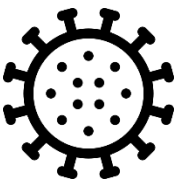
Kritische Punkte & Risiken



Beschaffungsrisiko: Unsicherheiten bei Rohstoffen kennzeichnen sich vor allem bei Holz und Altpapier, aber auch die Preise anderer Inputfaktoren sind stark gestiegen. Die Beschaffung von Altpapier unterliegt Schwankungen. Da die Kartondivision hauptsächlich Recyclingfasern in der Produktion verwendet, ist der Konzern von einer gewährleisteten Beschaffung abhängig. Allerdings herrscht eine Absicherung bei der Altpapierbeschaffung durch längerfristige Bezugsmöglichkeiten (2-3 Jahre) über Kommunen. Darüber hinaus können Preise relativ gut an den Endkunden weitergegeben werden.

Reputationsrisiko: In den Jahren 2022 und 2023 erregte der Konzern negative Aufmerksamkeit aufgrund seines Umgangs mit Mitarbeitern und Fragen der Unternehmensführung. Die Nachrichten betreffen die Schließung des Standorts Bielefeld, die zu Arbeitsplatzverlusten führte; die Verweigerung von Lohnerhöhungen bei MM Bangor, die zu Streiks führte; und Kontroversen wie Luxuswochenenden mit Geschäftspartnern in Schweden. Eine solche öffentliche Diskussion kann sich auf die Marktbewertung des Unternehmens auswirken und hohe Kosten verursachen, z.B. durch Streiks, die den Betrieb stören, und eine geringere Produktivität der Mitarbeiter. Letztendlich kann dies sich auf die finanzielle Leistung des Unternehmens auswirken.

Krisen-Check



Der Konzern konnte sich während der Pandemie gut behaupten. Die Nachfrage nach E-Commerce Verpackungen stieg aufgrund der Restriktionen im Einzelhandel. Nur in der Beschaffung von Altpapier gab es Engpässe aufgrund staatlicher Maßnahmen. Zusätzlich gab es Corona-bedingt kurzfristige Werksstillstände, allerdings mit geringem Impact. Die Marktanteile konnten aufrecht erhalten werden.